



Workshop Ü 600: Kulturlandschaft in Wert setzen

v. 21.1.2010 im Paulinarium, Ludescherberg

Wichtigste Diskussionsthemen:

Der Wert der Landschaft in den Köpfen, Bewusstsein, Identität, Zusammenhelfen, Gemeinschaftsaktionen, Zusammenarbeit auch mit Naturschutz, Verantwortung für Natur und Landschaft übernehmen

Es gibt verschiedene Blickwinkel:

- Unternehmerisch: Land- und forstwirtschaftliche Produktion, Selbstverständnis als Unternehmer, Perspektiven (incl. Fördermittel)
- staatlich: Raumplanung / Widmungen, Siedlungsgrenzen, Schutzfunktion, Nachnutzungen, Standards, Verbot & Förderung
- Bevölkerung: welche Wünsche und Bedürfnisse, wie wird entschieden, „habe ich einen Nutzen davon?“

Multifunktionale Land- und Forstwirtschaft (Schutz – Energie – Erholung – Wertschöpfung – Produktion) – Komplexität muss sich auch im betrieblichen Denken und in der staatlichen Förderung zeigen. Zwischen marktwirtschaftlichen Strategien und Strategien zur Inwertsetzung öffentlicher Güter muss unterschieden werden.

Waldbewirtschaftung (insb. Privatwald) durch Zusammenarbeit verbessern, regionales Energieholz (auch aus Pflegemaßnahmen)

Umweltbildung: Einrichtung Ü 600 anstreben, staatliche Unterstützung holen (z.B. Qualitätsstandards)

Notwendig für Ü 600: Ziele formulieren für Wertschöpfung (welcher Bedarf, welche Angebote, welche Professionalität...)

Weiteres Vorgehen:

- Fachreferenten einladen und/oder Exkursionen (z.B. Streuobstprojekt Ravensburg)
- Workshop/Diskussionsabend für Land- und Forstwirte
- Ziel: konkrete Produkte / Angebote (Energieholz, Umweltbildung incl. Qualitätsstandards entwickeln, dazu falls notwendig Unterstützung des Landes einfordern)
- Idee: „Schatzsucher“ für die Region, Darstellung als Kalender, Fotobuch, Spiel... -